

Segensfeiern im Leben Jugendlicher

Feiervorschläge

- Freundschaft als Segen erfahren 2
- Matura/Schulabschluss 6
- Lehrabschlussprüfung 10
- Moped 14
- Erste eigene Wohnung 19

Freundschaft als Segen erfahren



Freundschaft als Segen erfahren

Anlass:

Es kann beispielsweise am Jahrestag des Freundeskreises gefeiert werden. Die Feier kann im Rahmen einer Wanderung mit Picknick durchgeführt werden.

Vorüberlegungen:

Man sucht sich eine Wanderung mit einem schönen Zielplatz, wo man picknicken und miteinander feiern kann. Jede*r ist dazu eingeladen, für die gemeinsame Jause etwas mitzunehmen. So ist es ja auch bei einer Freundschaft, jede*r trägt etwas zum Gelingen bei.

So wie die verschiedenen Zutaten machen auch die verschiedenen Charaktere eine Freundschaft lebendig.

Materialliste:

Segenstext, Musik, Instrumente (falls selber gesungen wird), Glückskekse

Einführung:

Ein Freundeskreis ist eine wichtige Stütze in unserem Leben, es gibt aber eigentlich kaum Anlässe und Gelegenheiten, sich bewusst für die gemeinsame Freundschaft zu bedanken, sie zu reflektieren und gemeinsam zu besprechen. Diese Feier soll die Chance bieten, dies zu tun und auch die gemeinsamen schönen Stunden in den Segen Gottes zu stellen. Ein bewusstes Danke-Sagen fördert Achtsamkeit und der Freundschaftssegens ist eine wertvolle Zusage, dass Gott uns in unseren Freundschaften begleitet.



Möglicher Ablauf

Start:

Gemeinsames Losgehen

1. Impuls:

Überleg dir auf dem nächsten Stück Weg: Was trag ich eigentlich zu diesem Freundeskreis bei? Was ist mein Platz? Meine besondere Eigenschaft?

2. Impuls:

Wir tauschen uns untereinander aus, wie seht ihr eure Rollen, wie sehen das die anderen?

3. Impuls:

Jede*r sucht sich auf dem Weg ein Symbol für die Freundschaft aus.

Ziel:

Wir gestalten eine Mitte auf unserem Zielpunkt und Jausenplatz.

Wir legen unser Symbol dazu und erzählen, warum wir es gewählt haben. Wofür will ich mich außerdem in dieser Freundschaft bedanken?

Danach segnen sich die Freund*innen gegenseitig mit dem Freundschaftssegnen.

Freundschaftssegnen:

Gott segne dich auf deinem Weg,
er segne deine Schritte, er segne dein Ruhen.

Gott segne deine Wegbegleiter,
mit denen du helle und dunkle Stunden teilst.
Mit denen du rastest oder entdeckst,
mit denen du feierst oder schweigst.

Gott segne deine Wegweiser,
die dir neue Pfade zeigen, die dich zurück holen
auf den richtigen Weg
und auch die, die dir einen Umweg ins Ungewisse
erlauben.

Gott segne deine Kraftquellen,
die dir neuen Mut machen, die dir ermöglichen
innezuhalten
mit denen du jedes Ziel erreichst.

Gott segne dich auf deinem Weg,
denn du bist ein Segen, wohin dich der Weg auch
führt.



Lied:

Anschließend singen/hören wir gemeinsam „You´ve got a friend“, möglich wäre aber auch eure persönliche Freundschaftshymne.

Abschluss:

Picknick mit der gemeinsam vorbereiteten Jause

Geschenkidee:

Glückskekse mit Bibelstellen und weisen Sprüchen zur Freundschaft



Rezept

Bibelstellen:

Sir 22,20; HI 5,1.5; Joh 15,14

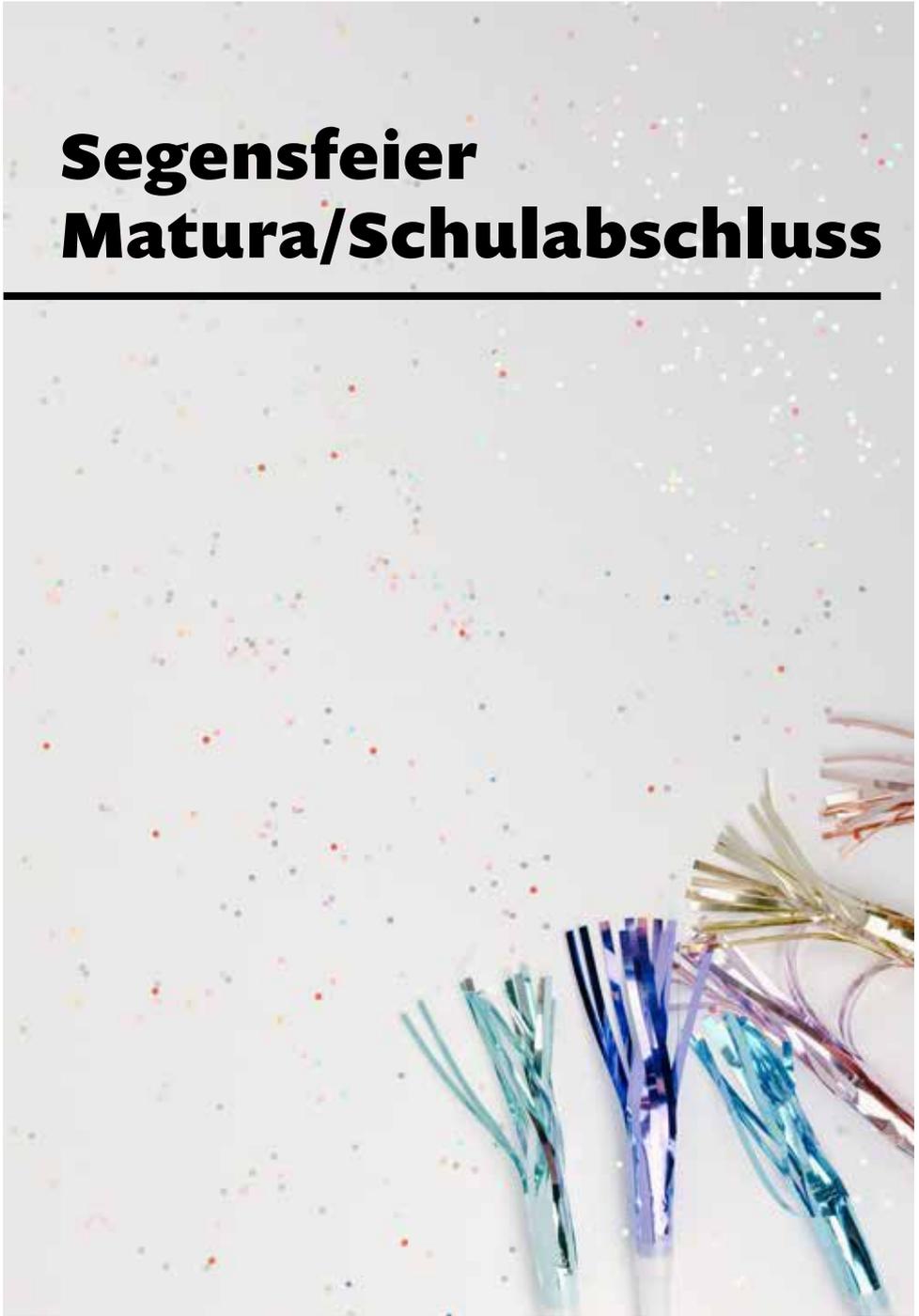
Idee zur Umsetzung:

Die Feier könnte z. B. als Regionsveranstaltung geplant werden (Wanderroute und Jause wird vorbereitet und bei einem gemeinsamen Platz wird die Segensfeier in den jeweiligen Freundeskreisen gefeiert).

Die Feier könnte aber auch gemeinsam in einer Jugendgruppe oder mit Jugendlichen aus einem Jugendzentrum gefeiert werden. Der Ablauf kann auch bewusst an Jugendliche für ihren Freundeskreis weitergegeben werden.



Segensfeier Matura/Schulabschluss



Segensfeier Matura/Schulabschluss

Vorüberlegungen:

Werbung, Vorbereitungsteam zusammenstellen, Musiker*innen engagieren

Materialliste:

Traubenzucker mit Segensschleife, Dekomaterial (Kerzen, Tücher (es kann ein Weg aufgebaut werden)), Bibel, Handy, Leinwand, Beamer, Koffer, Gegenstände, die in den Koffer eingepackt werden

Give-Away Idee:

Traubenzucker mit Schleifen

Tipp:

Du willst eine solche Feier machen? Dann sprich dich am besten mit den Religionslehrer*innen in deiner Gegend ab und kooperiere mit ihnen.

Einführung:

Die Matura oder ein Schulabschluss ist ein wichtiges Ereignis im Leben junger Menschen. Monate lang fiebern die meisten diesem großen Tag entgegen und bereiten sich darauf vor. So erleichternd es sein kann, das Zeugnis endlich in der Tasche zu haben, so kann dieses Erlebnis auch mit Unsicherheit und Wehmut verbunden sein. Schließlich beendet man einen Lebensabschnitt und beginnt einen neuen. Die Wege der Klassenkolleg*innen trennen sich und man weiß nicht, was die Zukunft bringen wird.

Maturant*innen sollen mit dieser Feier für die Prüfungszeit gestärkt werden. Die Feier kann mit einer Schulklasse im Religionsunterricht durchgeführt werden oder mit allen Maturant*innen einer Schule. Auch in Pfarren oder Regionen kann dieses Angebot aufgegriffen werden.



Möglicher Ablauf

Beginn: Kreuzzeichen

Begrüßung

Startimpuls:



Mentimeter
Was wünsche ich mir für die Zukunft bzw. wofür möchte ich Segen erbitten?
(www.mentimeter.com)

Lied:

Voll Vertrauen gehe ich (Liederquelle 283)

Dialog: „Ich packe meinen Koffer“

P1: Ich packe in meinen Koffer ganz viel Wissen.

P2: Ich packe in meinen Koffer ganz viel Wissen und viele Freundschaften.

P1: Ich packe in meinen Koffer ganz viel Wissen, viele Freundschaften und den Schikurs in der 6. Klasse.

P2: Ich packe in meinen Koffer ganz viel Wissen, viele Freundschaften, den Schikurs in der 6. Klasse und den Maturaball, da habe ich gelernt, wie man eine große Veranstaltung organisiert.

P1: Ganz schön viel, was man so im Laufe einer Schulzeit lernt.

P2: Da hast du Recht. Doch manchmal frage ich mich, reicht das aus fürs Leben? Ich meine, wenn ich jetzt dann nach Wien studieren gehe, dann muss ich mir mein Leben selber organisieren. Ich bin mir auch noch nicht ganz sicher, was ich eigentlich studieren will und ob ich dann einen Job bekomme.

P1: Ganz schön viel, was da alles auf uns zukommt. Und jetzt sollen wir auch noch einen freien Kopf zum Lernen für die Matura haben.

P2: Da fällt mir was ein: Im Religionsunterricht haben wir ja öfter gute Geschichten aus der Bibel gehört. Vielleicht sollten wir mal nachschauen, was da drinnen steht und ob uns das weiterhelfen kann.

Bibelstelle: Gen 12,1–2

„Der Herr sprach zu Abram: Geh fort aus deinem Land, von deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde. Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. Ein Segen sollst du sein!“

Impuls:

Wie wir in der Schriftstelle gehört haben, gibt Gott uns keinen konkreten Lebensplan vor, keine bestimmte Uni oder FH. Er verspricht auch kein leichtes Leben oder eine tolle Karriere, sondern wir dürfen im Vertrauen auf Gott aufbrechen und um seine Stärkung wissend unseren Lebensweg gehen. Dafür braucht es vielleicht manchmal auch den Mut, sich leiten zu lassen und von seinen ursprünglichen Plänen abzuweichen. Vielleicht wird uns ein anderes Land gezeigt, als wir uns erwartet haben.

Ein Land, das von unseren Vorstellungen erstmal abweicht. Gerade in Situationen, in denen wir Richtungsentscheidungen treffen und uns neu ausrichten müssen, dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott uns leitet und uns wachsen lässt. Abraham bricht auf, ohne zu wissen, was ihn erwartet. Er lässt alles Vertraute und Bekannte zurück, weil er darauf vertraut, dass Gottes Plan für sein Leben richtig ist. Menschen, die besonders inspirierend sind und einen tiefen Glauben haben, können uns manchmal Wegweiser auf unseren unterschiedlichen Lebenswegen sein. Gottes Anspruch an uns ist nicht, dass wir die tollste und erfolgreichste Karriere und das meiste Geld haben oder die größten Leistungen erbringen, sondern dass wir zum Segen für andere werden. Ein Segen sollst du sein und ein Segen bist du! Das ist Gottes Auftrag und Zuspruch an uns.

Lied:

Gott bestärkt mich jeden Tag – Stefanie Stockinger

Einladung zum Einzelsegen:

mit Hintergrundmusik

(evtl. Segensgeste)

N., du bist in Gottes Hand und bist dort geborgen.

Fürbitten:

Zu jeder Fürbitte kann eine Kerze entzündet werden.

1. Hinter uns liegen viele Jahre des Lernens und viele Jahre des Miteinanders. In dieser Zeit dürfen viele Erfahrungen gemacht werden – gute wie schlechte.

Lass uns diese Erfahrungen – vor allem die guten – mitnehmen, sodass sie uns für die Zukunft zu Begleitern und Unterstützern werden.

2. Hinter uns liegen Jahre, in denen Anforderungen an uns gestellt wurden – von anderen und von uns selbst. Anforderungen, die uns vielleicht überfordert, aber auch das Bestmögliche aus uns hervorholt haben.

Gott, mit deiner Hilfe wollen wir Anforderungen an uns und unsere Mitmenschen stellen, die nicht überfordern, sondern ein gutes Miteinander ermöglichen.

3. Vor uns liegen neue Erfahrungen und weitere Jahre des Lernens. Schenke uns für diese Zeit Menschen, die uns ernstnehmen, uns zuhören, begleiten und unterstützen.

4. Wir leben in einer Region der Welt, in der jungen Menschen eine gute Bildung ermöglicht werden kann. Lass uns jene nicht vergessen, die keinen so freien Zugang zu Bildung haben wie wir.

Abschluss:

Wer im Schutz des Höchsten wohnt, der ruht im Schatten des Allmächtigen.

Im Schatten des Allmächtigen? Ja, du mein Gott, auf den ich vertrauen darf, auf den ich bauen darf.

Ich sage zum HERRN: Du meine Zuflucht und meine Burg, auf die ich bauen darf, mein Gott, auf den ich vertrauen darf.

Beschirmt er mich mit seinen Flügeln, finde ich Zuflucht bei ihm?

Ja, ich brauche mich vor den Unsicherheiten der Nacht – der Zukunft – nicht zu fürchten, brauche keine Angst zu haben.

Ja, du, HERR, bist meine Zuflucht, du mein Gott, auf den ich vertrauen darf, auf den ich bauen darf.

Denn du, mein Gott, befiehlst deinen Engeln, mich zu behüten auf all meinen Wegen.

Sie tragen mich auf Händen, damit mein Fuß nicht an einen Stein stößt.

Denn auf dich baue ich, auf dich vertraue ich.

nach Ps 91

Abschlusslied:

Der Herr segne dich, behüte dich

– Martin Pepper

Give-Away:

Traubenzucker mit Schleifen

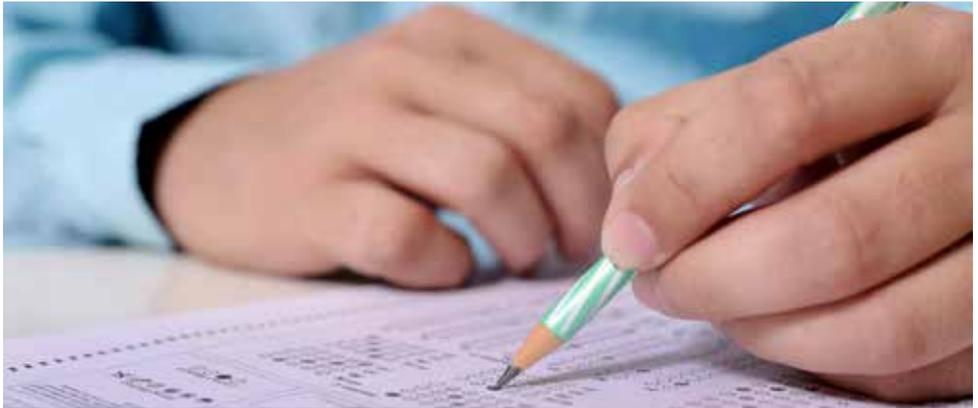


Download für die
Traubenzuckerbanderole



Segensfeier vor der Lehrabschlussprüfung





Segensfeier vor der Lehrabschlussprüfung

Organisatorische Vorüberlegungen:

- Wann ist der richtige Zeitpunkt?
Im Religionsunterricht der Berufsschule in der letzten Klasse? Nach den Vorbereitungskursen?
- Wo ist der richtige Ort?
Gestaltung des Feierortes überlegen: eventuell Bücherberge, Fragenkatalog, Gegenstände passend zum Lehrberuf ...

Ideen für Give-aways:

Apfel, Müsliriegel, Traubenzucker ...
(als „Kraftquelle“, „Energiespender“),
Meditationsanleitung
(z. B. Atemübung zur Beruhigung vor der Prüfung)

Tipp 1:

Du willst eine solche Segensfeier veranstalten? Dann melde dich z. B. bei (größeren) Lehrbetrieben in deiner Region, beim WIFI oder BFI in deiner Umgebung (Kurse für die LAP Vorbereitung), den Religionslehrer*innen in den Berufsschulen oder bei einem der Treffpunkte Mensch und Arbeit in deiner Nähe. Gemeinsam könnt ihr die Zielgruppe am besten erreichen.

Tipp 2:

Diese Feier könnte, ein bisschen abgewandelt, auch multireligiös gefeiert werden. (Gerade für Lehrlinge mit anderem religiösen Hintergrund.)

Liedvorschläge:

- Alles wird leicht (Monatslied Mai 2018)
- Fix You (Coldplay)
- Blessed be the name (Matt Redman)
- 10 000 Reasons (Matt Redman)
- So können wir Segen sein (Monatslied Juni 2019)
www.monatslied.de



Einführung:

Mit der Lehrabschlussprüfung beginnt für Lehrlinge ein neuer Lebensabschnitt. Aber der Weg dahin ist für viele nicht leicht, und gegen Ende beschäftigen die Lehrlinge viele Fragen rund um die Prüfung und die Zukunft.

Diese Segensfeier soll den Lehrlingen die Erfahrung ermöglichen, dass Gott sie durch die Herausforderungen der Abschlussprüfung begleitet und sie noch vor jeder eigenen Leistung annimmt.

Möglicher Ablauf

1. Kreuzzeichen

2. Einführung:

Wenn wir das Wort „Prüfung“ hören, erzeugt das oft Nervosität – gerade vor so einer großen Prüfung, wie sie euch bevorsteht. Viele von euch sind bereits mitten in ihren Vorbereitungen, ihr habt geübt und gelernt. So kurz vor der Prüfung wollen wir gemeinsam „anhalten“ und eine kurze Pause machen vom Lernen und Vorbereiten.

3. Schriftlesung in Verbindung mit einer Aktion

(verschiedene Ideen zum Auswählen)

a. Ps 37,5

aus verschiedenen Bibelübersetzungen vorlesen. Währenddessen gehen die Lehrlinge auf ein vorgegebenes Ziel zu. (Wenn die Feier im Freien stattfindet, bietet sich dafür ein Wegabschnitt mit einer kleinen Anhöhe an.)

- Befiehl dem HERRN deinen Weg, vertrau ihm –er wird es fügen. (EU)
- Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen. (LUT)
- Lass den Herrn deinen Weg bestimmen! Vertrau auf ihn! Er wird es schon machen. (BB)
- Vertrau doch dem Gott, er lässt dich nicht im Stich, er ist der Checker und hat 'nen geilen Plan für dich! (VolxBibel)
- Befiehl dem HERRN deinen Weg und vertraue auf ihn, so wird er handeln. (ELB)
- Befiehl dem HERRN dein Leben an und vertraue auf ihn, er wird es richtig machen. (HfA)

EU = Einheitsübersetzung 2016

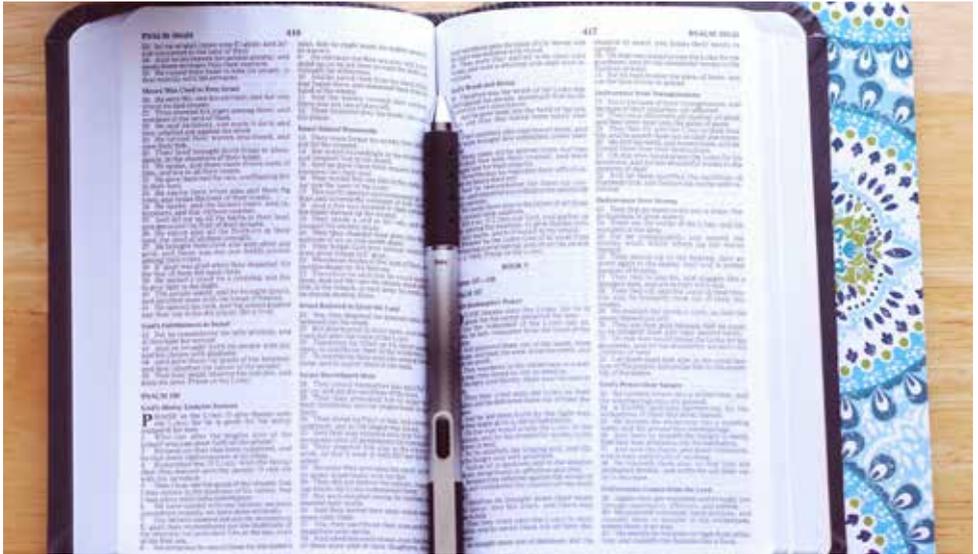
LUT = Lutherbibel 2017

BB = BasisBibel

ELB = Elberfelder Bibel

HfA = Hoffnung für alle





Fragen zur Reflexion:

Wie hat sich dein Blickwinkel zu deinem Startpunkt bzw. Standpunkt verändert? Sind nicht die Dinge, die vorher riesig erschienen sind, kleiner geworden?

b. Jos 1,9

Habe ich dir nicht befohlen: Sei mutig und stark? Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wo du unterwegs bist.

c. 2 Tim 1,7

Denn der Geist, den Gott uns geschenkt hat, lässt uns nicht verzagen. Vielmehr gibt er uns Kraft, Liebe und Besonnenheit. (BB)

Gedanken zur Bibelstelle:

Vielen von uns machen Prüfungen Angst oder zumindest ein mulmiges Gefühl im Bauch. Gott sagt uns zu, dass wir mutig und stark sein sollen, denn er ist bei uns, egal was passiert. Egal ob Blackout, eine tolle Note oder gerade irgendwie so durch, für Gott sind wir genau, so wie wir sind.

4. evtl. Stille/Meditationsübung oder meditative Instrumentalmusik

5. Segnung:

Alle Mitfeiernden werden eingeladen, sich einzeln für die Lehrabschlussprüfung mit folgenden Worten segnen zu lassen.

N., Gott segne dich für deine Lehrabschlussprüfung als ... (Lehrberuf einfügen), er gebe dir dafür Kraft und Ruhe. Amen.

6. Fürbitten:

Gott, wir bitten dich um deine Begleitung:

- Für alle, die heuer ihre Lehrabschlussprüfung machen.
- Für alle, die kurz vor der Prüfung zweifeln, ob sie genug gelernt haben.
- Für alle, die nervös und unruhig sind.
- Für alle, die noch nicht wissen, wie es nach ihrem Lehrabschluss weitergeht.

Mögliche Antwort: Gott, höre unser Gebet.

7. Vaterunser

Tipp:

Die Give-aways können entweder unmittelbar nach der Segnung oder am Ende der Feier verteilt werden.

Mopedsegnung





Mopedsegnung

Organisatorische Vorüberlegungen:

- Wahl des Ortes: am besten im Freien, eventuell auf dem Kirchenplatz, bei einer Kapelle oder einem Marterl (Version für Schlechtwetter bedenken)
- Wahl der Tageszeit: So legen, dass im Anschluss an die Segensfeier noch eine Ausfahrt unternommen werden kann.

Dekorationsideen:

- Kreuz aus alten Mopedteilen
- Helm und/oder Moped im Feierraum (falls die Feier in der Kirche stattfindet)

Mögliche Aktionen (nach der Segnung)

- gemeinsame Ausfahrt z. B. mit Picknick
- gemeinsames Essen am Kirchenplatz und dann Ausfahrt
- Give-away segnen bzw. in die Feier mit einbeziehen, z. B. Schlüsselanhänger (Christophorus, Engel, Fuß mit Segensspruch ...), Proviant für die erste Ausfahrt, ...

Tipp:

Mögliche Kooperationspartner für eine gelungene Mopedsegnung können Fahrschulen sein (z. B. könnte ihr Logo als „Gratiswerbung“ mit auf euren Flyer).

Einführung:

Verschiedene Fahrzeuge gehören wie selbstverständlich zu unserem Alltag. Wir nutzen sie für den Weg zur Schule, zum Arbeitsplatz, für dienstliche Wege ebenso wie für das Treffen im Freundeskreis oder für Reisen. Mit dem (ersten) Moped erfahren Jugendliche ein Stück Freiheit, die es ermöglicht, selbst zu entscheiden, wohin man wann fährt. Doch daraus entsteht auch eine neue Dimension von Verantwortung im Straßenverkehr. Die Mobilität fordert zudem auch heraus, der Verantwortung gegenüber der Schöpfung nachzukommen. Segnen bedeutet nicht, jemandem einzureden: Alles wird gut! Der Segen ist keine Versicherung. Gottes Segen schützt nicht magisch vor Unglück, aber er trägt in allem Leid und durch alles Leid. Gott (und sein Segen) ist in jeder Situation bei uns und mit uns, auch beim Mopedfahren.

Möglicher Ablauf

1. Ankommen (evt. mit Musik)

2. Kreuzzeichen

2. Einführung:

Wir sind heute zu einer besonderen Feier zusammengekommen, um eure Mopeds zu segnen. Für manche von euch ist es das erste Moped, das euch ein Stück mehr an Freiheit und Unabhängigkeit bringt.

Als Christ*innen glauben wir daran, dass Gott uns ein gelungenes und gutes Leben wünscht. Er begleitet uns auf all unseren Stationen und Meilensteinen. Er ist mit uns unterwegs, auch auf den (ersten) Ausfahrten mit dem Moped.

4. Schriftlesung

a. Ps 91,11:

Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen. (EU)

ODER

b. Tob 5 (in Auszügen):

Tobias war auf der Suche nach jemandem, der den Weg kannte und mit ihm nach Medien reisen würde. Und er ging hinaus und fand den Engel Rafaël, der bereits zur Reise gerüstet dastand. Und Tobias erkannte nicht, dass er ein Engel Gottes war. Und er sprach zu ihm: Woher kommst du, mein Freund? Der aber antwortete ihm: Von den Israeliten, deinen Brüdern; ich bin hierhergekommen, um Arbeit zu finden. Und Tobias fragte ihn: Kennst du den Weg nach Medien? Und er sagte zu ihm: Ja, ich bin schon oft dort gewesen und kenne alle Wege. Und Tobias sagte zu ihm: Warte doch einen Augenblick auf mich, mein Freund. Ich will hingehen und es meinem Vater erzählen. Denn ich brauche dich, dass du mit mir ziehst. Ich will dir auch einen Lohn dafür geben. Der antwortete ihm: Siehe, ich warte, nur verweile nicht zu lange.

Und Tobias ging hinein und erzählte es Tobit, seinem Vater:





Siehe, ich habe jemanden gefunden, der ist von unseren Brüdern, den Israeliten. Da sprach Tobit zu ihm: Rufe mir den Menschen herein, damit ich erfahre, aus welcher Familie und aus welchem Stamm er ist und ob er zuverlässig genug ist, um mit dir zu reisen, mein Kind. Und Tobias ging hinaus, rief ihn und sagte zu ihm: Freund, mein Vater ruft dich. Und Tobit sagte zu ihm: Tobias, mein Sohn, will nach Medien ziehen. Kannst du ihn begleiten und ihn hinführen? Ich will dir den Lohn dafür geben, mein Bruder. Und er antwortete ihm: Gern will ich mit ihm ziehen, ich kenne alle Wege. Ich bin oft nach Medien gewandert und habe all seine Ebenen und Gebirge durchzogen; dort kenne ich alle Wege. Tobit sprach zu ihm: Segen sei mit dir, mein Bruder. Und er rief seinen Sohn und sagte zu ihm: Mein Kind, rüste dich für den Weg und zieh hin mit deinem Bruder. Der Gott, der im Himmel wohnt, bewahre euch und bringe euch wohlbehalten zu mir zurück.

Gedanken zur Bibelstelle:

Gott sagt uns Menschen die Begleitung seiner Engel zu. Sie sind auf allen unseren Wegen mit uns unterwegs. Im Segen wird uns dieser Schutz, diese Begleitung Gottes nochmals auf besondere Weise zugesagt.

(Dazu begeben sich alle Mitfeiernden zu ihrem Fahrzeugen.)

4. Segensgebet:

Guter Gott, wird alle sind heute hierhergekommen, um dich um deinen Segen zu bitten für uns und unsere Mopeds. Wir danken dir für all das, was wir mit unserem Moped verbinden – Unabhängigkeit, schöne Erlebnisse, den Wind, der uns um die Ohren weht. Schenke uns Verantwortungsbewusstsein, wenn wir mit unseren Mopeds unterwegs sind. Sei du es, der uns in all diesen Dingen begleitet mit deinem Segen. Amen.

Nun werden jedes Fahrzeug und jede*r Fahrer*in einzeln gesegnet:

Gott, segne dieses Moped und N., der*die damit unterwegs ist. Amen.

5. Fürbitten mit Symbolen:

Guter Gott, auf der Straße sind wir gemeinsam mit vielen anderen unterwegs. Wir bitten dich für sie und für uns:

Mopedhelm

Gott, wir bitten dich für alle, die auf unseren Wegen und Straßen unterwegs sind.

Fahrzeugteil

Gott, wir bitten dich für alle, die an der Herstellung dieser Fahrzeuge beteiligt waren.

Blaulicht und Warnweste

Gott, wir bitten dich für alle, die als Straßenbauer, Rettungs- und Feuerwehrkräfte, Sicherheitskräfte oder in anderen Bereichen auf den Straßen arbeiten.

Pflanze

Gott, wir bitten dich für alle, die in ihrem Unterwegs-Sein auch die Verantwortung für deine Schöpfung wahrnehmen.

Kerze

Gott, wir bitten dich für alle, die an den Folgen eines Verkehrsunfalls leiden.

6. Abschluss + Aktion

Weitere Ideen:

Wenn du magst, kannst du dich über den Heiligen Christopherus informieren und Infos über ihn bei der Segensfeier einbauen.

Liedvorschläge:

- Blessed be your name (Matt Redman)
- 10 000 Reasons (Matt Redman)
- Der Sommer weht durchs Land (Monatslied)
- Flieg mit dem Wind (Monatslied)
- Das Leben will raus (Monatslied)
- So können wir Segen sein (Monatslied)
- www.monatslied.de/



Alternative Bibelstellen:

- Gal 5, 13-15; 6, 1.2 (Einer trage des Anderen Last)
- Joh 14, 1-6 (Christus, der Weg)
- Apg 8, 26-40 (Der äthiopische Kämmerer)
- Phil 3, 12-16 (Streben nach dem Ziel)
- Mt 22, 35-39 (Gebot der Nächstenliebe)
- Lk 24, 13-35 (Die Begegnung auf dem Weg nach Emmaus)



Meine erste eigene Wohnung segnen



Meine erste eigene Wohnung segnen

Einführung:

Die erste eigene Wohnung ist immer etwas Besonderes: Man verlässt sein bisheriges Zuhause und baut sich ein neues auf. Die einen kommen damit sofort zurecht und finden es super, ihr eigenes Reich zu haben. Die anderen brauchen eine Weile, um sich an ihr neues Heim zu gewöhnen, und nicht immer sieht es in den eigenen vier Wänden auf Anhieb wohnlich aus. Ähnliches gilt fürs Einziehen in eine WG, in ein Wohnheim, in eine Eigentumswohnung oder ins (selbst gebaute) Eigenheim. Eine gemeinsame Feier mit einer Segnung der Wohnung kann beim Ankommen helfen.

Tipp:

Die Segnung könnte z. B. in christlichen Schüler- und Studentenheimen angeboten werden (Kooperation). Auch Seelsorger*innen an Schulen oder Hochschulen könnten die Jugendlichen dazu einladen, wenn eine solche Feier in einer Region angeboten wird.



Möglicher Ablauf

1. Lied (siehe nächste Seite)

2. Eröffnung

3. Kreuzzeichen

(Der Friede sei mit dieser Wohnung und mit allen, die darin wohnen.)

4. Evtl. Begrüßungsworte des Haus“herren“

5. Einleitung:

Wir treffen uns heute hier, weil du willst, dass deine erste eigene Wohnung gesegnet wird.

Als Mensch gehört es zu unseren Grundbedürfnissen, dass wir irgendwo zuhause/daheim sein können. Diese Wohnung soll für dich so ein Ort sein, ein Lebensraum, ein Ort des Privaten, der Geborgenheit, ein Ort der Sicherheit und Beständigkeit. Als Christ*innen glauben wir an das Umfängen-sein unseres Lebens durch Gott. Seine Nähe erfahren wir da, wo Menschen leben, lieben und hoffen.

Wir wollen jetzt in dieser Feier Gott bitten, dass deine Wohnung ein guter Ort sein möge, ein Ort, um sich zu entwickeln, zu lieben, um sich zurück-ziehen, Gäste zu begrüßen und daheim zu sein.

6. Schriftlesung (siehe nächste Seite)

7. Persönliche Worte/Gedanken zur Schrift

8. Lied (siehe nächste Seite)

9. Segensgebet (siehe nächste Seite):

Die Wohnung wird mit Weihwasser gesegnet (eventuell, wenn gewünscht, in jedes Zimmer gehen).

10. Fürbitt-/Wünsche-Aktion:

mit Kappla-Bausteinen, Duplo-Steinen, Holz-Männchen, Pflanze mit Segenskärtchen, ... Jede anwesende Person bekommt einen Stein/ein Kärtchen und schreibt einen Wunsch für die Person/en für die neue Wohnung drauf. Anschließend wird laut vorgetragen oder einfach nur der Stein/das Kärtchen zum vorher ausgemachten Platz gebracht (auf den Baum gebunden).



Die vorangegangenen Wünsche zusammenfassend wird das Vater unser gebetet.

11. Vater unser

12. Kreuzzeichen und Abschluss

13. Lied

Mögliche Lesungen:

- Genesis 18,1-10a Der Herr erscheint Abraham; Gastfreundschaft und Verheißung
- Genesis 39,1-6 Segnen des Hauses um der Menschen Willen
- Deuteronomium 8,7-14 In der Pracht des Hauses Gott nicht vergessen
- Psalm 127,1-2 Wenn nicht der Herr das Haus baut
- Psalm 133 Seht doch, wie gut und schön es ist, wenn Menschen einträchtig beieinander wohnen
- Jeremia 29,5.7.11-14a Baut Häuser und wohnt darin
- Matthäus 7,24-27 Haus auf Felsen und Haus auf Sand
- Lukas 5,27-32 Gastfreundliches Haus als Ort der Gnade
- Lukas 19,1-10 Heil dem Haus; Jesus im Haus des Zachäus
- Epheser 3,14-21 „Hausprogramm“
- Offenbarung 21,1-3 Die Wohnung als Bild; „Vorgeschmack“ des Wohnens bei Gott

Mögliche Lieder:

- Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind
- Herr, wir bitten komm und segne uns
- Du bist da, wo Menschen leben
- Finde den Raum, deinen Traum zu entfalten
- Gott baut ein Haus, das lebt
- Haussegenslied (von Hans Waltersdorfer)





Mögliche Segensgebete:

Gott, segne diese Wohnung,
und alle, die hier wohnen,
für kurze Zeit oder auf Dauer,
dass wir einander Heimat schenken,
so wie du dem Volk Israel eine Heimat geschenkt
hast.

Gott, du kennst uns besser als wir selbst,
segne unsere Träume und Sehnsüchte,
dass sie uns nicht blind machen
für die Wirklichkeit des Lebens.
Gott, dein Sohn war uns ein Vorbild in
Selbstlosigkeit,
segne unseren guten Willen,
dass er nicht in Selbstgefälligkeit ausartet.
Gott, segne diese Wohnung und alle
Bewohner*innen.

*Autor*in unbekannt*

Gott,
du bist der Gott des Lebens,
der uns in allem zur Seite steht,
schenke uns deinen Segen für diese Wohnung,
sie ist mehr als ein Ort zum Schlafen und Essen,
sie ist ein Zuhause,
ein Ort, an dem man sich sicher und
geborgen fühlt,

ein Ort, an dem geweint und gejubelt wird,
an dem das Leben sich abspielt,
das du uns geschenkt hast.
Sende uns deinen Segen für diese Wohnung,
für (N. und N.), die hier leben,
und für alles, was sie hier erleben werden.
Sei du mit deinem Segen an ihrer Seite.

*Autor*in unbekannt*

Mögliche Sprüche zum Einzug:

1. Wir wünschen euch im neuen Haus,
dass Brot und Salz euch geh'n niemals aus.
Und auch der Cent soll niemals fehlen,
damit euch keine Alltagsorgen quälen.
Glück und Zufriedenheit auf allen Wegen,
das wünschen wir – und Gottes Segen.
Der möge dieses Haus bewahren,
vor Feuer und vor Wasserschaden.

*Autor*in unbekannt*

2. Euer Haus soll halten warm,
schützen vor Harm,
vor Kummer und Streit,
Soll bergen die Freud.
In diesem Sinne: alles Gute in eurem neuen Haus!

*Autor*in unbekannt*

3. Der Maurer legt den Ziegelstein.
Der Zimmermann baut Balken ein.
Der Schieferdecker deckt das Dach,
der Schreiner macht uns Tür und Fach.
Der Fliesenleger fliest die Wand.
Der Maler streicht mit flinker Hand.
Der Schlosser bringt die Schlösser an,
die Lampen der Elektromann.
Zuletzt kommt noch der Transporteur
und bringt die neuen Möbel her.
Wir ziehen ein und rufen aus:
Wie schön ist doch ein eignes Haus!
Das Glück sei unsres Hauses Gast.
dann leben wir hier ohne Hast,
dann soll nur kommen, was da mag:
Wir leben glücklich jeden Tag!

Autor*in unbekannt



© pexels-pavel-danilyuk

Anmerkungen:

N. = Name

Impressum: Herausgeber: Katholische Jugend OÖ, Arbeitskreis Jugendliturgie, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz;
Team: Stefanie Brandstetter, Vitus Glira, Lisa Infanger, Teresa Mayr, Bernadette Lettner, Magdalena Lorenz, Cosima Spieß,
Regina Leirich (Redaktionsleitung); Layout: Franziska Polz, Regina Leirich; Lektorat: Veronika Pernsteiner;
wenn nicht anders angegeben, wurden die Texte von den Mitgliedern des AK Jugendliturgie der kj oö 2020/21 geschrieben;
Bilder: wenn nicht anders angegeben: Archiv kj oö; Bibelstellen: wenn nicht anders angegeben: Einheitsübersetzung 2016